



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 10.06.2016

Niederschrift

2. Ortsbeiratssitzung/Ortsrundgang Semd vom 20.05.2016

Anwesend:

Ortsvorsteher

Herr Dieter Ohl

Ortsbeiratsmitglied

Herr Jörg Eidmann

Herr Matthias Fürwitt

Herr Harry Heb

Herr Matthias Albert Lotz

Herr Friedrich Söder

Erster Stadtrat

Herr Erster Stadtrat Alois Macht

Magistrat

Frau Stadträtin Renate Filip

Herr Stadtrat Diethard Kerkau

Nicht anwesend:

Ortsbeiratsmitglied

Herr Karlheinz Müller

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Joachim Ruppert

Magistrat

Herr Stadtrat Horst Engelhardt

Herr Stadtrat Richard Fikar

Frau Stadträtin Ursula Münch

Herr Stadtrat Reinhold Ritter

Seniorenbeirat

Herr Reinhard Daum

Ausländerbeirat
Frau Elife Kesim

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:10 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verschiedenes

Zu TOP 1 **Verschiedenes**

Ortsvorsteher Ohl begrüßte den Ersten Stadtrat Alois Macht, Magistratsmitglied Filip, alle anwesenden Mitglieder des Ortsbeirates sowie die Geschäftsführerin des Nahkaufmarktes, Frau Ratz und den Gesellschafter der Semmer Bürger GmbH Karlheinz Müller.

Zu TOP 2 **Eröffnung und Begrüßung**

Einkaufsangebote der ortsansässigen Geschäfte

Die Semmer Bürger GmbH ist bestrebt den örtlichen Einkaufsmarkt zu erhalten. Karlheinz Müller berichtete über die Marktsituation des Nahkaufmarktes in Semd. Damals von Edeka und heute von Rewe bedient erreicht der Markt jedoch nicht das vorgegebene Umsatzziel von 1,5 Mio. und wird deshalb über einen Zwischenhändler beliefert. Auch regionale Angebote von Metzgern, Bäckern und landwirtschaftliche Erzeugnisse wolle man verstärkt mit ins Programm aufnehmen, was jedoch den Umsatz der Rewe Artikel mindert. Man hofft dadurch die Bürger stärker an ihren Markt zu binden und baut auf deren Verantwortungsbewusstsein diesen auch verstärkt zu frequentieren. Nur durch regelmäßiges Einkaufen kann der Laden erhalten werden.

Die Geschäftsführerin Silke Ratz erklärte, die bisherige Belieferung älterer Bürger mit Getränken habe man inzwischen auf Lebensmittel ausgeweitet um die Qualität des Marktes hervorzuheben und eine bessere Versorgung zu gewährleisten.

Ortsvorsteher Ohl regte an, Neubürger mit einem Willkommensgutschein zu begrüßen, wie es die Banken bei Neugeborenen tun. Auch wäre ein Angebot über die Bestellung der Waren nach Wunsch der Bürger bestimmt interessant. Stadträtin Filip meinte, die wöchentliche Werbung eigne sich hervorragend um z.B. einen zusätzlichen Einleger, wie beispielsweise einen „Bestellzettel“ hinzuzufügen. Auch eine Abfrage: „was können wir im Geschäft verbessern?“ könne man so über

einen Einleger an die Haushalte erreichen.
Der Ortsbeirat möchte die Bürger durch einen Zeitungsartikel auf die örtliche Marktsituation und die Bedeutung von Bäckerei und Metzgerei aufmerksam machen.

Semder Bach

Der Ortsbeirat bittet um die Anbringung zweier größerer Steine/Findlinge vor dem Geländer des Bachlaufes, das in 2015 erneuert wurde, damit dieses nicht mehr von den PKW- Anhängern zum Bach hinunter gedrückt wird; was momentan schon wieder der Fall ist.

Der Abwasserverband sollte informiert werden und dringend über einen Rückschnitt der Bäume entlang der Semme bis zur Untermühle nachdenken.

Auf der städtischen Fläche vor der ehern. Kläranlage sollte eine Ruhebank aufgestellt werden und die defekte Bank im Wiesenweg vor der B45 Brücke sollte erneuert werden. Im Ruhebankkataster sollten diese hinzugefügt werden.

Städtische Gärten "Neben dem Niederend"

An den Gärten „Neben dem Niederend“ sollte zur besseren Nutzung für die Pächter das Land neben der Ernst-Reuter-Str. als Parkfläche geschottert werden. Die Vergabesituation von ca. sechs städt. Gartengrundstücken ist unklar und sollte endlich geklärt werden. Der Ortsbeirat möchte wissen, warum die Bewerber nicht bedient wurden.

Kindergarten/Schule

Die Parksituation an der Schule ist immer noch ungenügend. Trotz Parkverbots parken immer wieder mehrere Fahrzeuge vor der Schule. Hier sollte die Ordnungsbehörde durch Kontrollen täglich von 07.30-09.00 Uhr Klarheit schaffen.

In der Tempo 30 Zone vor der Hausnummer 35 in der Groß-Umstädter Straße wäre eine Fahrbahnschwelle wünschenswert. Hier sollte die Stadt mit der Verkehrsbehörde reden.

Spielplatz Drosselweg

Die „Peter Wohlfahrtbank“ befindet sich seit längerer

Zeit in einem desolaten Zustand und kann von den Bürgern nicht mehr gefahrlos benutzt werden. Die Stadträtin Münch wollte 2015 die Bank abholen und restaurieren lassen. Der Ortsbeirat bittet um baldige Ausführung, da sonst die Bank zerfällt und entsorgt werden muss.

Friedhof

Der Ortsbeirat bat vor längerer Zeit um Einsicht in den Friedhofsentwicklungsplan.

Hier herrscht Stillstand bezüglich der Planung; so ist z.B. die Frage nach dem Standort der Wiesen/Baumgräber immer noch unklar.

Im Odenwälder Boten sollte eine Annonce über die Suche nach einer geeigneten Pflegekraft, auf 450€ Basis für den Friedhof aufgegeben werden.

Der Ortsbeirat wünscht sich für die Friedhofswege den hellen, braunen Split, da der blaue Mineralbeton nicht in das Friedhofsbild passt.

Die Kastanien am Eingang in der Friedhofstr. sollten einen Rückschnitt erhalten.

Im Zuge der Straßen und Gehwegsatzung sollte die Stadt mit gutem Beispiel voran gehen und die Disteln und Beikräuter von den Mitarbeitern des Bauhofes auf dem Gehweg Friedensstraße vor dem Eingang entfernen lassen.

Auf dem gegenüberliegenden Gehsteig zum ehemaligen Sparkassengebäude sollte der Bauhof schnellstens das lose untere Geländerteil befestigen, damit Unfälle vermieden werden und die Betriebssicherheit wieder hergestellt ist.

Anschließend möchte der Ortsbeirat diesem Gelände einen neuen Anstrich verpassen.

Sirene Theodor-Heuss-Straße

Zur Situation über die stillgelegte Sirene: Offenbar prüft der Bürgermeister noch die Sachlage, ob die Sirene auf Privateigentum steht oder nicht. Er sollte auf jeden Fall dann das Gespräch mit der Familie Schäfer suchen.

Ein anderer geeigneter Standort wurde bislang nicht gefunden und wäre zudem mit Kosten von über 10.000 Euro verbunden, so OV Ohl.

Spielplatz Hügelstraße

Der Ortsbeirat regt an zu prüfen, ob die Ballspielanlage noch genutzt wird. Vielleicht gibt es ja eine Alternative?

Sollte dies nicht mehr der Fall sein, könnte man dafür höherwertige Spielgeräte wie z.B. in Groß-Umstadt und Groß-Zimmern anschaffen, damit das Angebot aufgewertet wird. Ein evtl. Zuschuss von ortsansässigen Firmen und Banken wäre hier wünschenswert. Auch eine zweite Bank und ein Sonnenschutz (Sonnensegel) sollten aufgestellt/angebracht werden.

Grillfest für Helfer des Schützenhausvorplatzes

Das Grillfest für die vom Ortsbeirat und Helfern neu gestaltete Fläche am Schützenhaus ist für Donnerstag 09. Juni um 18.30 geplant.

Ohl
Ortsvorsteher

Lotz
Schriftführer